Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **72 (2001)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Ethische Urteilsbildung im Heim» titelte Marianne Gerber ihr schriftliches Grusswort anlässlich der Herbsttagung von Anfang November in Weinfelden. Gegen 300 Teilnehmende fanden zu Beginn der Tagung das Willkomm-Papier auf ihrem Stuhl im Kongresszentrum vor.
Marianne Gerber schrieb darin unter anderem:
«Die heutige Tagung des Fachverbandes Betagte bildet gleichsam den Auftakt für ein mehrjähriges Projekt, an welchem sich alle Mitglieder beteiligen können. Das Projekt nennen wir zurzeit ‹Ethische Urteilsbildung im Heim›.
Mit dem mehrjährigen Projekt streben wir folgende Ziele an:
– Konsens zu finden auf die Werte, von denen wir uns in der Arbeit leiten lassen,
– in Übereinstimmung mit diesen Werten zu handeln,
– das Zustandekommen von Entscheidungen und die Folgen davon einschätzen und begründen zu können.
Bewusste ethische Haltung setzt Reflexion voraus und Reflexion will geübt sein.
Zusammen mit der ‹Interessengemeinschaft für praktische Altersfragen› (IG Altern) hat der Heimverband Schweiz eine Arbeitsgruppe beauftragt, geeignetes Übungsmaterial zu erarbeiten. Dieses besteht aus einem Handbuch und einem Anspielfilm und wird am Schluss des heutigen Tages erstmals vorgestellt.
Parallel dazu hat der Heimverband Schweiz mit dem Bildungszentrum Propstei Wislikofen ein Einführungsseminar konzipiert, in welchem die Grundlagen für eine bewusste ethische Haltung vermittelt werden. Das Seminar konnte im September 2001 unter dem Titel ‹Verantwortung wahrnehmen› erstmals durchgeführt werden und wird im Februar 2002 erneut angeboten. Damit alle Mitglieder am Projekt ‹Ethische Urteilsbildung im Heim› teilnehmen können, bieten wir folgende Weiterbildung an:
– interne, institutionsbezogene Seminare (auf Anfrage)
– inter-institutionelle oder sektionsbezogene Seminare (auf Anfrage)
– überregionale Seminare in der Propstei Wislikofen (gemäss Ausschreibung im Bildungsbuch).»

Zwei Tage waren in Weinfelden der Ethik gewidmet, mit mehr als nur beeindruckenden Referaten und der Möglichkeit, im jeweils anschliessenden Forum den Referentinnen und Referenten Fragen zu stellen, Einwände, Ergänzungen vorzubringen.
Gerade die vergangenen Wochen haben uns mehr als nur nachhaltig gezeigt, wie wichtig die ethische Verständigung untereinander ist.
«Es gibt keine Alternative dazu», erklärte Prof. Dr. Hans Ruh in Weinfelden. Gerade die gigantische Verletzlichkeit der Welt habe uns überzeugend gezeigt, dass es unabdingbar sei, mit Ethik den Nährboden der Gewalt in den Griff zu bekommen.
Ethik, verantwortungsvolles Handeln im Heim, Sterbehilfe/Lebenshilfe; die Tagung in Weinfelden hat viel in Bewegung gesetzt. Nicht nur der Sturm ums Haus war es, der dürre Blätter vor sich her wirbelte. Wir berichten Ihnen ab Seite 624.

Es gibt wohl kein besseres Thema als Ethik, um das redaktionelle Jahr abzuschliessen. Vieles hat uns bewegt, vieles wird uns noch lange bewegen. Auch wir mussten uns immer wieder mit der Fragen der Ethik, der journalistischen Ethik, auseinandersetzen, unsere Aufgabe Ihnen und dem Verband als Ganzes gegenüber hinterfragen. Nicht alles ist uns gelungen, nicht immer konnten wir den Anforderungen und Erwartungen gerecht werden.
Trotzdem: es war und ist auch weiterhin unser grosses Bestreben, die Fachzeitschrift Heim in ihrer Aufgabe als vielseitiges Forum für verschiedenste Anliegen zu positionieren, Ihnen die Themen leserfreundlich nahe zu bringen und möglichst aktuell über das gegenwärtige und zu erwartende Geschehen zu berichten.
Im neuen Jahr wird sich (verbandspolitisch) einiges ändern, auch das bisherige Redaktionsteam:
– Karin Dürr hat uns bereits im Spätsommer verlassen, um sich dem Studium der Psychologie und der Familie zu widmen.
– Patrick Bergmann wird bis Ende Jahr sein Lizenziat der Publizistik an der Universität Zürich abgeschlossen haben und sich beruflich neu ausrichten.
– Adrian Ritter geht nach der zweijährigen, zusätzlichen Ausbildungszeit am Medienausbildungszentrum in Luzern ebenfalls neue Wege.
Neue Mitarbeiterinnen sind dabei, die anfallenden Aufgaben zu übernehmen. Bereits ist Ihnen der Name Martina Nigg (Studentin der Publizistik) begegnet. In Weinfelden war erstmals Regula Velvart (Studentin der Publizistik) mit dabei und ab Januar wird Elisabeth Rizzi (Studentin der Publizistik) neu zum Team stossen. Wir werden Ihnen die «Neuen» nach ihrer Einarbeitungszeit vorstellen.
Vorläufig:
– Einen ganz herzlichen Dank an die Ausscheidenden. Es war schön mit euch zusammen zu arbeiten und hat viele Anregungen gebracht. Viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.
– Ein ganz herzliches Willkomm den Neuen. Nach ersten Gesprächen mit euch bin ich überzeugt, dass wir uns finden werden.

Und jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, euch liebe Mitarbeitende an der «Fachzeitschrift Heim», im Redaktionsteam und ausserhalb, in der Technik und Inseratenakquisition, Ihnen liebe Informanten und Informantinnen, kurz Ihnen allen, die diese Zeilen lesen, von Herzen schöne Festtage zu wünschen und alles Gute ins neue Jahr.

Mit herzlichen Festtagsgrüssen *Ihre*

IMPRESSUM **Herausgeber:** Heimverband Schweiz, Zürich **Adresse:** Zentralsekretariat, HEIMVERBAND SCHWEIZ, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich, Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich, Telefax: 01 / 385 91 99, e-Mail: office@heimverband.ch, www.heimverband.ch, Telefon Hauptnummer: 01 / 385 91 91 **Verantwortlich**: Dr. Hansueli Mösle, Zentralsekretär **Redaktion:** Erika Ritter (rr), Chefredaktorin, Tel. direkt 01 385 91 79, Telefax: 01 / 385 91 99, e-Mail: eritter@heimverband.ch **Ständige Mitarbeiter:** Patrick Bergmann (pb), Arthur Dietiker (ad), Simone Gruber (sg), Adrian Ritter (ar) **Redaktionsschluss:** Jeweils am 15. des Vormonats **Geschäftsinserate:** Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich, Telefon: 01/ 448 87 55, Telefax: 01 / 448 89 38, e-Mail: ruedi.bachmann@jean-frey.ch **Stelleninserate:** Annahmeschluss am Ende des Vormonats; Daria Portmann, Stagiaire, Telefon: 01 / 385 91 74, e-Mail: dportmann@heimverband.ch **Stellenvermittlung/Inserate:** Yvonne Achermann, Telefon 01 / 385 91 70, e-Mail: stellen@heimverband.ch **Satz/Druck, Administration und Abonnemente** (Nichtmitglieder): Stutz Druck AG, Einsiedlerstrasse 29, Postfach 750, 8820 Wädenswil, Telefon: 01 / 783 99 11, Telefax: 01 / 783 99 22 **Bezugspreise 2001:** Jahresabonnement Fr. 110.–, Halbjahresabonnement Fr. 70.–, Einzelnummer Fr. 12.50; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 130.–, Halbjahresabonnement Fr. 85.–, Einzelnummer keine Lieferung **Erscheinungsweise:** 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe **Auflage:** 3800 Exemplare, verkaufte Auflage: 3261 Exemplare (WEMF-beglaubigt) Nachdruck: Auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet. Ihre Ansprechpartner beim Heimverband Schweiz finden Sie im erweiterten Inhaltsverzeichnis.